

Ice, Fire, Wind and Earth

~+*Elements*+~

Von RogueTitan

Kapitel 3: Power

3.Kapitel

Power

„Es ist ihr Auftrag.“, sagte Hikari knapp und ich wusste was sie meinte: Den Mord an Seneda.

„Was hat Melody damit zu tun?“, fragte Shiro der verwirrt schien. „Melody sollte das lieber selbst erklären.“, danach setzte sich auch Hikari an den Tisch. Ich schluckte und sah dann in die Runde: „Ich bin nicht aus dieser Welt, ich bin eine Hexe die von der Seherin Selina hergeschickt wurde, ich soll Seneda töten.“, ich atmete noch mal ein und fügte dann noch hinzu: „Ich bin so was wie eine Auftragshexe.“, sie sahen mich erst erschrocken an aber der Gesichtsausdruck von allen wandelte sich in ein Lächeln. „Selina den Namen kenn ich.“, sagte Sonja eher zu sich, sie schien zu überlegen. „Ja jetzt weiß ich auch wieder woher, sie ist die ältere von zwei Töchtern von Seneda. Sie war wunderschön bis zu dem Tag an dem Seneda ausflippte. Sie kratzte ihr die Augen aus. Doch als Seherin kann man auch ohne Augen sehen.“, schloss sie ab. „Deswegen die Verbände um ihre Augen. Aber was ist mit dem zweiten Kind passiert?“, sie sah mich traurig an. „Niemand weiß genau was passiert ist, die einen sagen sie wurde von den Wachen de Königs getötet, andere sagen sie ist verschwunden.“, wie kann man so grausam zu dem eigenem Kind sein, „Melody setzt dich dann können wir anfangen.“, forderte Hikari und ich setzte mich auf den einzigen freien Platz zwischen Hikari und Shiro. Und Hikari begann zu erklären: „Die Hexe veranstaltet in zwei Monaten ein Fest, wo sie eine Rede halten wird. Dort werden wir zuschlagen. Wir werden von dem Dach gegenüber angreifen, man kann nicht nachweisen wem die Magie gehört also wird das ein leichtes sein, falls das nicht funktioniert werden wir direkt angreifen.“

Die Zeit verging schnell, ich half eines Abends wieder bei Hikari im Laden aus.

Als ich sah das dieser besoffene Typ von letzten mal wieder da war versuchte ich alles um ihn aus dem Weg zu gehen. Doch irgendwann musste ich doch an ihm vorbei. „Na süße hast du mich vermisst?“, er hatte mich am Arm gepackt und zog mich auf seinen Schoß.

„Lass mich los verdammt sonst...“, rief ich doch er grinste nur. „Sonst was? Willst du wieder deinen süßen Shiro rufen?“, stimmt ich kann nicht immer die drei rufen aber selber machen konnte ich nichts, ich wurde wütend ich spürte wie das in mir hochkam

das ich nichts alleine kann, zuhause ist es Sharon die mich beschützt und hier Shiro, Mike und Ty, ich kann nichts alleine. Ich fing an zu glühen ich wurde immer heißer als ob ich berennen würde, aber ich spürte keinen Schmerz. Dafür der Typ der mich auf seinen Schoß gezogen hatte denn auf einmal warf er mich von seinem Schoß so das ich schmerzvoll auf den Boden landete. „Au heiß!“, schrie er. Ich stand auf und klopfte meine Kleidung ab. „Du kleine Hexe was fällt dir ein?!“, schrei der Typ mich an und hob seine Hand. Ich kniff die Augen zusammen um mich auf den Schmerz vorzubereiten aber da war nichts also öffnete ich meine Augen und Mike, Ty und Shiro standen vor mir. „Hast du vom letzten mal nicht dazugelernt?“, Shiro hielt seine Hand die immer noch in der Luft war. Ty stand neben mir und sah mich besorgt an: „Alles Okay mit dir?“, ich nickte. Mike stand neben Shiro und hatte die Hand auf sein Schwert gelegt. „Nein keinen Kampf ich warne euch drei!“, rief Hikari die nun dazukam: „Schmeißt ihn raus. Und ich warne dich wenn du der Bar auch nur zu nahe Kommst hetze ich Spike auf dich!“, kaum hatte er das gehört rannte er aus der Bar. „Wer ist Spike?“, fragte ich verwirrt.

„Na ja Spike ist Hikaris Hausdrache.“, sagte Shiro der mehr ängstlich aussah.
„Wirklich Hikari? Du hast einen Drachen? Kann ich ihn sehen. Bitte.“, Hikari sah mich verblüfft an lächelte dann aber: „Ja kannst du. Komm ich bring dich hin.“

Wir gingen zu fünft da Shiro, Ty und Mike zu meiner Sicherheit mitkommen wollten. Wir gingen über einen kleinen Hof zu einer Art See. Dort saß ein Drache.

„Hier habe ich Spike damals gefunden. Das ist der Kristallsee.“, ich staunte, es war wunderschön und irgendwas zog mich näher an den See, näher an den Drachen.

Ich ging immer weiter auf ihn zu. „Melody? Aber wie geht das er greift sie nicht an.“, sie sahen mich verblüfft an. Ich stand nun vor dem Drachen, ich sengte meinen Kopf und verbeugte mich. „Es ist mir eine ehre einen Leibhaftigen eurer Gattung kennen zulernen.“, der Drache sah mich an und nickte. „Du bist also die Hexe von der mir Selina berichtete. Diejenige die , die Elemente beherrscht und es vermag mit jeglicher Art von Tier zu kommunizieren.“, ich sah ihn an er hatte von mir gehört. „Ja ich bin Melody.“, ich stand nun aufrecht und sah ihm in seine bernsteinfarbenen Augen. „Nun vor dir steht eine große Aufgabe und du hast die Kraft das sehe ich aber es wird schwer sein, denn Seneda ist keine einfache Hexe.“, ich nickte mir wurde erst jetzt bewusst das ich das alles auf die leichte Schulter genommen hatte. „Du wirst jede Hilfe brauchen die du kriegen kannst. Ob nun Mensch, Dämon, Tier oder Fabelwesen, es werden dir alle zur Seite stehen wenn du es dir wünscht.“, ich nicke wieder, er wollte mir seine Dienste anbieten, wenn man das so nennen kann. „Nun geh und komme wieder sobald der Morgen graut ich möchte dich in deine Künste weisen.“, ich sah den Drachen mit großen Augen an, er wollte mir wirklich helfen.

„Vielen dank.“; ich verbeugte mich noch einmal und ging dann zu Hikari und den anderen die mich immer noch verblüfft ansahen. „Hab ich euch nicht erzählt das ich mit Tieren reden kann?“, alle vier schüttelten gleichzeitig den Kopf worauf ich kichern musste.

„Nun es ist so ich kann mit Tieren reden und Spike hat mir seine Hilfe angeboten.“, Hikari sah überrascht zu Spike, lächelte dann und legte den Arm um meine Schulter: „Mit meiner Hilfe kannst du auch immer rechnen.“

Am nächsten Tag ging ich dann zu dm Drachen. „Nun da du jetzt da bist möchte ich anfangen.“, sagte er mit seiner Tiefer Stimme. Er hielt aber inne und schauet zur Seite und ich folgte seinem Blick. „Dein Freund sollte lieber rauskommen.“, ich nickte und

ging auf Shiro zu der hinter einem Baum stand. „Mir nachspionieren was?“, grinste ich hinterhältig.

„Nein!...ich bin... nur zufällig hier...“,stotterte er vor sich hin. Ich lächelte und griff ihm am Arm. „Erzähl das meiner Tante, komm schau doch einfach zu er hat bestimmt nichts dagegen.“

„nun, können wir anfangen?“, ich nickte dem Drachen zu. „Gut nun befolge meine Anweisungen. Schließe deine Augen, Konzentriere dich. Strecke deine Hände aus und versuche eine Flamme zu beschwören.“, ich tat das was mir befohlen wurde doch nichts geschah, kein Feuer das zwischen meinen Fingern flackert.

„Du musst die Flamme mit deinem Inneren Auge sehen, sehen wie sie entflammt und immer größer wird.“, ich konzentrierte mich stärker und plötzlich sah ich es, eine Flamme sie wurde immer größer. Ich öffnete meine Augen und wirklich, ich hatte ein Feuer in meiner Hand.

Ich schaute ihn an und er lächelte. „Gut jetzt nimm die eine Hand weg und in der versuchst du ein zweites Feuer zu rufen.“, ich nickte und tat wieder was man mir sagte, nach einer weile entflammte auch in meiner anderen Hand ein Feuer.

Wieder sah ich begeistert zum Drachen der immer noch lächelte.

„das hast du gut gemacht, jetzt machen wir es schwerer, lass die Flammen zu Eis erstarren.“,

ich schloss die Augen und stellte mir vor wie ein eisiger Wind die Flammen in meinen Händen zu Eisklötzen erstarren lies. Nach einer Weile öffnete ich wieder meine Augen und ich hatte Eiswürfel in den Händen.

Das ging bis zum Abend wo es dann härter wurde. „Kannst du auf dem Wasser tanzen?“, ich sah den Drachen verwirrt an. „Nein das kann ich nicht, ich musste auch nie auf dem Wasser tanzen.“ „Nun dann wirst du es jetzt lernen, schließe deine Augen, lasse dich von Wasser gleiten, beruhige deine Seele.“, ich beruhigte mich, lies wie es so schön heißt die Seele baumeln. Und ging aufs Wasser zu.

Ich fing an mich zu bewegen ohne das ich es wollte, es schien als ob das Wasser mich führen würde.

Nach einer Weile öffnete ich meine Augen. Ich stand ruhig auf dem Wasser, und ging langsam wieder ans Ufer.

„Nun das wirst du jeden Tag machen, so lange bist du dich auch mit geöffneten Augen konzentrieren und auf dem Wasser tanzen kannst.“, ich nickte dem Drachen zu.

„Jetzt ruhe dich aus, komm Morgen wieder. Denn du wirst diese Künste im Kampf gegen Seneda brauchen Hexe Melody. “, ich verbeugte mich um mich so von dem Drachen zu verabschieden und ging Dann mit Shiro zusammen zurück zur Bar.

Shiro erzählte allen was ich an diesem Tag geleistet hatte doch ich war tot müde also ging ich auch kurze zeit später zu Bett und schlief ruhig und fest.

~Ende von 3.Kapitel~